

Inputreferat

Wirkungsanalyse des amfori BSCI Standards bei MIGROS-Produktionsfirmen in China

Wirkung und Grenzen von nachhaltigem Handel – Basel, 4. Februar 2019



Dr. Jörg Schmidt

Center for Corporate Responsibility, Abteilung International Business

KURZE VORSTELLUNG: Center for Corporate Responsibility – Unsere Themen und Expertisen

ABTEILUNG INTERNATIONAL BUSINESS

Leitung: Professor Dr. DANIEL SEELHOFFER

CENTER FOR CORPORATE RESPONSIBILITY



Leitung: HERBERT WINISTÖRFER MSc



Wissenschaftliche Assistenz: JUDITH EHMANN MA

Unternehmerische Verantwortung/ Nachhaltigkeitsmanagement

- Strategien unternehmerischer Verantwortung in Organisationen
- Umsetzung unternehmerischer Verantwortung in Organisationen
- Kommunikation unternehmerischer Verantwortung



HERBERT WINISTÖRFER MSc
E-Mail: winh@zhaw.ch

Unternehmerische Verantwortung in globalen Lieferketten

- Wirtschaft & Menschenrechte / Sorgfaltsprüfung
- Unternehmerische Verantwortung & natürliche Ressourcen
- Verantwortung beim Handel
- Unternehmerische Verantwortung & Finanzmärkte – Nachhaltige Investments



Dr. JÖRG SCHMIDT
E-Mail: scmj@zhaw.ch

Nachhaltigkeitsinnovation

- Forschung & Innovation für Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung
- Nachhaltiges Innovationsmanagement
- *Creating Shared Value* Ansatz
- Unternehmerische Verantwortung & Digitalisierung



Dr. FRIDOLIN BRAND
E-Mail: braf@zhaw.ch

Verantwortungsvolle Managementausbildung – PRME

PRME Principles for Responsible Management Education
an initiative of the United Nations Global Compact

- Kontaktpunkt PRME (*Principles for Responsible Management Education*)
- Einbindung von Studierenden / Studierendenprojekte
- Instrumente verantwortungsvoller Managementausbildung und Hochschulentwicklung



MARIE-CHRISTIN WEBER MBA
E-Mail: webh@zhaw.ch

KURZE VORSTELLUNG: Center for Corporate Responsibility – Unser übergeordneter Ansatz

	ETHISCHE PERSPEKTIVE	STRATEGISCHE PERSPEKTIVE
GESELLSCHAFTS- EBENE MAKRO-ÖKONOMISCH	(Wie) kann Wirtschaftsakteuren eine moralische (Mit-)Verantwortung für gesellschaftliche Herausforderungen und deren Lösung zugewiesen werden?	Wie können Wirtschaftsakteure dazu beitragen, gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen – und dies möglichst effektiv und effizient ?
UNTERNEHMENS- EBENE MIKRO-ÖKONOMISCH	Wie sollte ein Unternehmen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen, um seiner moralischen (Mit-) Verantwortung nachzukommen?	<div style="border: 2px solid red; border-radius: 15px; padding: 10px;"> Wie sollte ein Unternehmen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen, um seine Unternehmensziele zu erreichen? </div>

Quelle: Brand, Fridolin S.; Winistörfer, Herbert (2017). Corporate Responsibility Management. SML Essentials Nr. 06. Winterthur: ZHAW School of Management and Law. S. 6 (verändert)



Bei unserer Arbeit (in angewandter Forschung, Lehre, Weiterbildung und Beratung) konzentrieren wir uns auf die **strategische Perspektive von Corporate Responsibility und Nachhaltigkeitsmanagement auf Unternehmensebene**. Wir tun dies in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, Behörden, Industrie- und zivilgesellschaftlichen Verbänden sowie anderen Akteuren in der Schweiz und international.

INHALT DIESES REFERATS

❖ HINTERGRUND

Wirkungsanalysen von Instrumenten des Nachhaltigkeitsmanagements

❖ UNSER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND

Der Standard der amfori *Business Social Compliance Initiative* (BSCI)

❖ UNSER VORGEHEN BEI DER STUDIE

Überblick über die unterschiedlichen methodischen Ansätze

❖ ERGEBNISSE

Einige Resultate zu unseren Fragestellungen

❖ SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK

Erfüllen *Social Compliance* Standards ihren Zweck?

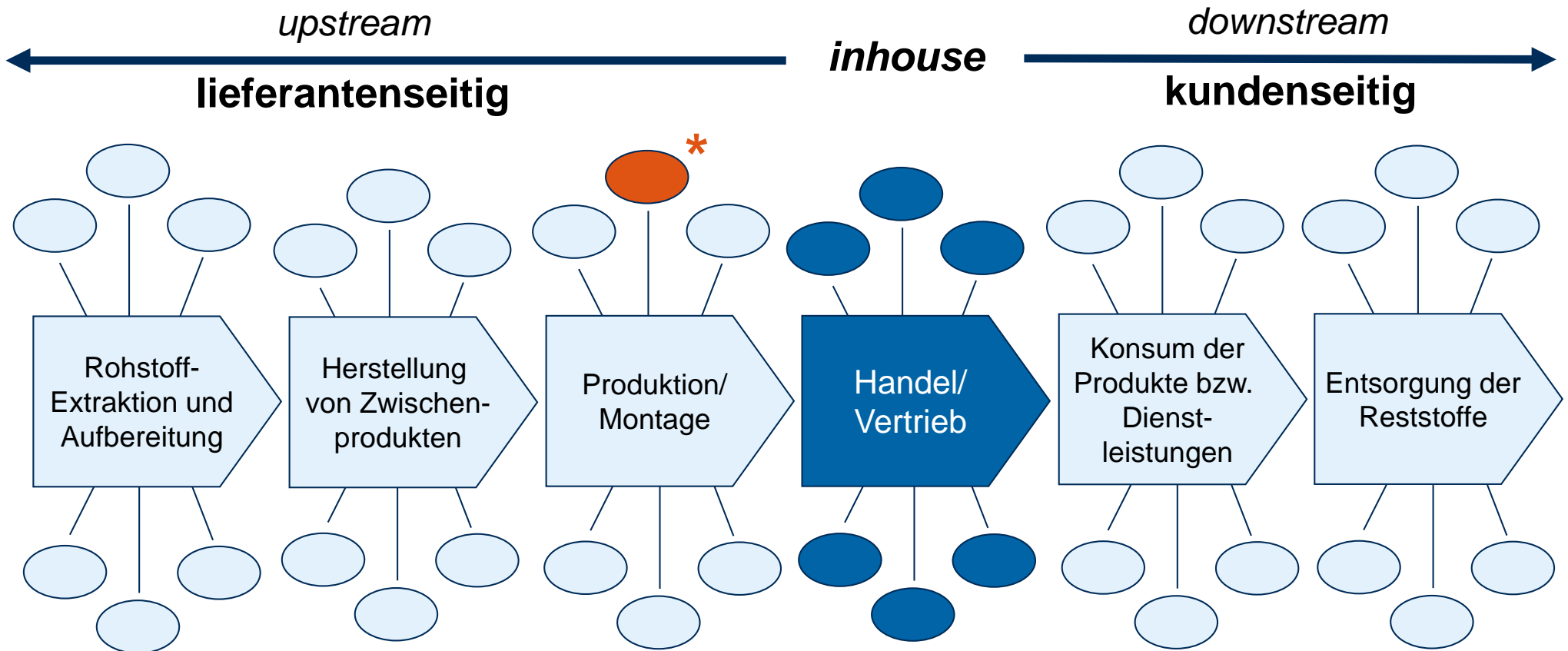
HINTERGRUND: Wirkungsanalysen von Instrumenten des Nachhaltigkeitsmanagements

Motivation zu unserer Studie

- (1) Wachsendes **Interesse an den Lieferketten** im Verantwortungsbereich von Unternehmen
 - Grund: ein Grossteil der **ökologischen und sozialen Leistung** europäischer Firmen wird international entlang ihrer Wertschöpfungsketten erbracht
 - Die ökologische und soziale Leistung entlang der Wertschöpfungskette ist in vielen Branchen besonders **risikobehaftet** (u.a. Reputationsrisiken); dies gilt besonders für die lieferantenseitige, soziale Leistung (z.B. Menschenrechte, **Arbeitsbedingungen**)
 - Unternehmen setzen deshalb **Managementinstrumente** ein, um diese Risiken zu verringern (bzw. aus dieser Situation Chancen zu generieren)
 - **Der MIGROS-Genossenschafts-Bund engagiert sich seit Langem bei amfori (bzw. FTA) und verwendet den amfori BSCI Standard in Produktionsbetrieben**

UNSER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND: Der Standard der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI)

CR-Themen in der Wertschöpfungskette



* Arbeitsbedingungen bei Produktionsbetrieben (Zulieferern)
Managementinstrument: *Social Compliance Standards*

HINTERGRUND: Wirkungsanalysen von Instrumenten des Nachhaltigkeitsmanagements

Motivation zu unserer Studie

- (2) Wachsendes **Interesse an Wirkungsabschätzungen strategischer Entscheidungen** (Managementmassnahmen, Projekte etc.) im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeit
- Wirkungsabschätzungen können im Vorfeld (*impact assessments*) oder/und **zur Überprüfung (*impact analyses*) einer Entscheidung** durchgeführt werden
 - Einige Nachhaltigkeitsinstrumente werden von Unternehmen seit 10-15 Jahren verwendet, so dass Wirkungsanalysen inzwischen möglich und sinnvoll sind
 - Beweggrund ist es, zu ermitteln, ob sich der Zweck der Instrumente erfüllt hat und sie die angestrebte Wirkung entfalten konnten
 - Darüber hinaus ist es wichtig zu untersuchen, welche anderen – möglicherweise nicht beabsichtigten – **positiven und negativen Wirkungen** von den Managementmassnahmen ausgehen

UNSER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND: Der Standard der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI)

Ein Verhaltenskodex für Firmen...

...bestehend aus 11 Arbeitsprinzipien...

...und einem übergeordneten Ansatz

amfori BSCI-Verhaltenskodex

Unser Unternehmen verpflichtet sich, die im amfori BSCI-Verhaltenskodex nachstehend aufgeführten Arbeitsprinzipien zu beachten.

amfori BSCI-Grundsätze



Das Recht der Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen

Unser Unternehmen achtet das Recht der Arbeitnehmer, Gewerkschaften oder andere Formen von Arbeitnehmervereinigungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zu führen.



Angemessene Vergütung

Unser Unternehmen achtet das Recht der Arbeitnehmer auf eine angemessene Vergütung.



Arbeitsschutz

Unser Unternehmen gewährleistet ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld, indem es Risiken bewertet und alle erforderlichen Maßnahmen ergreift, um diese Risiken zu beseitigen oder zu mindern.



Besonderer Schutz für jugendliche Arbeitnehmer

Unser Unternehmen gewährt allen Arbeitnehmern, die noch nicht erwachsen sind, besonderen Schutz.



Keine Zwangsarbeit

Unser Unternehmen ist in keiner Form an Knechtschaft, Menschenhandel oder unfreiwilliger Arbeit beteiligt.



Ethisches Wirtschaften

Unser Unternehmen duldet keinerlei Korruption, Erpressung, Veruntreuung oder Bestechung.



Keine Diskriminierung

Unser Unternehmen bietet Chancengleichheit und diskriminiert keine Arbeitnehmer.



Zumutbare Arbeitszeiten

Unser Unternehmen hält sich an das Gesetz hinsichtlich der Arbeitszeiten.



Keine Kinderarbeit

Unser Unternehmen stellt keine Arbeitnehmer unter dem gesetzlichen Mindestalter ein.



Keine prekäre Beschäftigung

Unser Unternehmen stellt Arbeitnehmer auf der Grundlage dokumentierter Beschäftigungsverhältnisse in Übereinstimmung mit dem Gesetz ein.



Umweltschutz

Unser Unternehmen ergreift die erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschäden.

amfori BSCI-Ansatz



Einhaltung des Kodexes

Unser Unternehmen ist verpflichtet, die Rechte der Arbeitnehmer entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen im amfori BSCI-Verhaltenskodex zu schützen.



Beteiligung und Schutz der Arbeitnehmer

Unser Unternehmen unterrichtet die Arbeitnehmer über ihre Rechte und Pflichten.



Lieferkettenmanagement und Kaskadeneffekt

Unser Unternehmen setzt die amfori BSCI-Grundsätze mit dem Einfluss auf andere Geschäftspartner zu nehmen.



Beschwerdemechanismus

Unser Unternehmen stellt ein System für Beschwerden und Vorschläge von Beschäftigten zur Verfügung.

www.amfori.org

amfori BSCI
Trade with purpose

Drei Fokusthemen unserer Wirkungsabschätzung

Angemessene Vergütung

Zumutbare Arbeitszeiten

Arbeitsschutz

Alle Firmen positiv auditiert!

UNSER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND: Der Standard der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI)

Quelle: NZZ (Matthias Müller), 04.01.2019



Abonnemente **Neue Zürcher Zeitung** Anmelden

Menü Startseite > Wirtschaft

Das Geschäftsviertel von Shenzhen erstrahlt im Dezember 2018 in farbigem Licht, der chinesische Wirtschaftsmotor brummt. (Bild: Thomas Suen / Reuters)

Shenzhen – Chinas Hauptstadt der Hardware

Chinas wirtschaftlicher Aufstieg ist untrennbar mit Shenzhen verbunden. Aus dem unweit von Hongkong gelegenen Fischerdorf ist ein Zentrum der Innovation mit weltweiter Ausstrahlung geworden.

Quelle: Wikipedia (2019); https://en.wikipedia.org/wiki/Geography_of_China#/media/File:Geographic_Map_of_China.png



Quelle: Wikipedia (2019); <https://en.wikipedia.org/wiki/Shenzhen>

Produktionsfirmen für Haushaltswaren und Textilien in der Metropolregion am Perlfussdelta (Lieferanten des MIGROS-Genossenschafts-Bundes)

UNSER VORGEHEN BEI DER STUDIE: Überblick über die unterschiedlichen methodischen Ansätze

Drei (mögliche) Perspektiven unserer Wirkungsabschätzung

1) Entwicklungen bei den Produktionsfirmen

Schwierigkeit: Baseline?

Leitfragen (Indikatoren):

- (Inwiefern) hat sich die wirtschaftliche Situation (z.B. Konkurrenzfähigkeit) geändert?
- (Inwiefern) haben sich soziale und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten geändert?

2) Entwicklungen in der Region (Perflussdelta)

Leitfragen (Indikatoren):

- (Inwiefern) haben sich wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage in der Region verändert?
- Verwenden mehr Firmen in der Region Standards?

3) Entwicklung beim Unternehmen (MIGROS)

Nicht betrachtet!

Leitfragen (Indikatoren):

- (Inwiefern) hat sich die Reputation der MIGROS verändert?
- (Inwiefern) hat sich der Unternehmenserfolg der MIGROS verändert?

(Inwiefern) haben

- der **amfori BSCI Standard** mit seinen Prinzipien und seinem Ansatz
- das **Engagement der MIGROS** für Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung dazu beigetragen (bzw. sind mit diesen Entwicklungen verbunden)?

Schwierigkeit: Kausalität?

UNSER VORGEHEN BEI DER STUDIE: Überblick über die unterschiedlichen methodischen Ansätze

Informationsquellen

Produktionsfirmen:

Befragung von Management & Belegschaft;
Online-Survey

- *Firmenhintergrund*
- *Anwendung amfori BSCI*
- *Wirkung amfori BSCI (Umsatz, Kosten, Reputation)*
- *Arbeitsbedingungen (Bezahlung, Arbeitszeit, Sicherheit)*
- *Wohlergehen der Beschäftigten*

Ebene Unternehmen

Ebene Belegschaft

Akteure:

Interviews mit Experten relevanter Organisationen

- *Hintergrund zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation und Entwicklung in China / Guangdong*
- *Aussensicht auf Produktionsfirmen / Branchen*
- *Entwicklung von CSR-Themen in China*

Rahmenbedingungen

Ergänzende Informationen:

Auswertung von Literatur & Berichten

- *Daten und Referenzen zur Wirtschaft in China / Guangdong*
- *Rechtliche Rahmenbedingungen in China (Arbeitsgesetze)*
- *Daten und Trends wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung in China / Guangdong*

UNSER VORGEHEN BEI DER STUDIE: Überblick über die unterschiedlichen methodischen Ansätze



Studentisches Beratungsprojekt («SIBBC» 2018)

- Themen aus dem Bereich Internat. Management / CSR
- Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft
- Vorbereitungsteil in der Schweiz (hier: Methodik), Umsetzungsteil vor Ort (hier: Befragungen)
- **Datenerhebung als Vorstudie**

Nachfolgendes Projekt (2018/19)

UNSER VORGEHEN BEI DER STUDIE: Überblick über die unterschiedlichen methodischen Ansätze

Projektkonsortium

Hochschulen (Supervision)

ZHAW
School of Management and Law
Winterthur

Schweiz

Unternehmen

MIGROS
Genossenschafts-Bund
Zürich

Verband («Standard Setting Body»)

amfori
Swiss Network
Basel

amfori
Brüssel

China

**Shenzhen
Technology
University**
Shenzhen

**Hong Kong
Baptist
University**
Hong Kong

**MIGROS
(Hong Kong) Ltd.**
Hong Kong

**amfori
Greater China**
Hong Kong



Im Rahmen des
studentischen Projekts

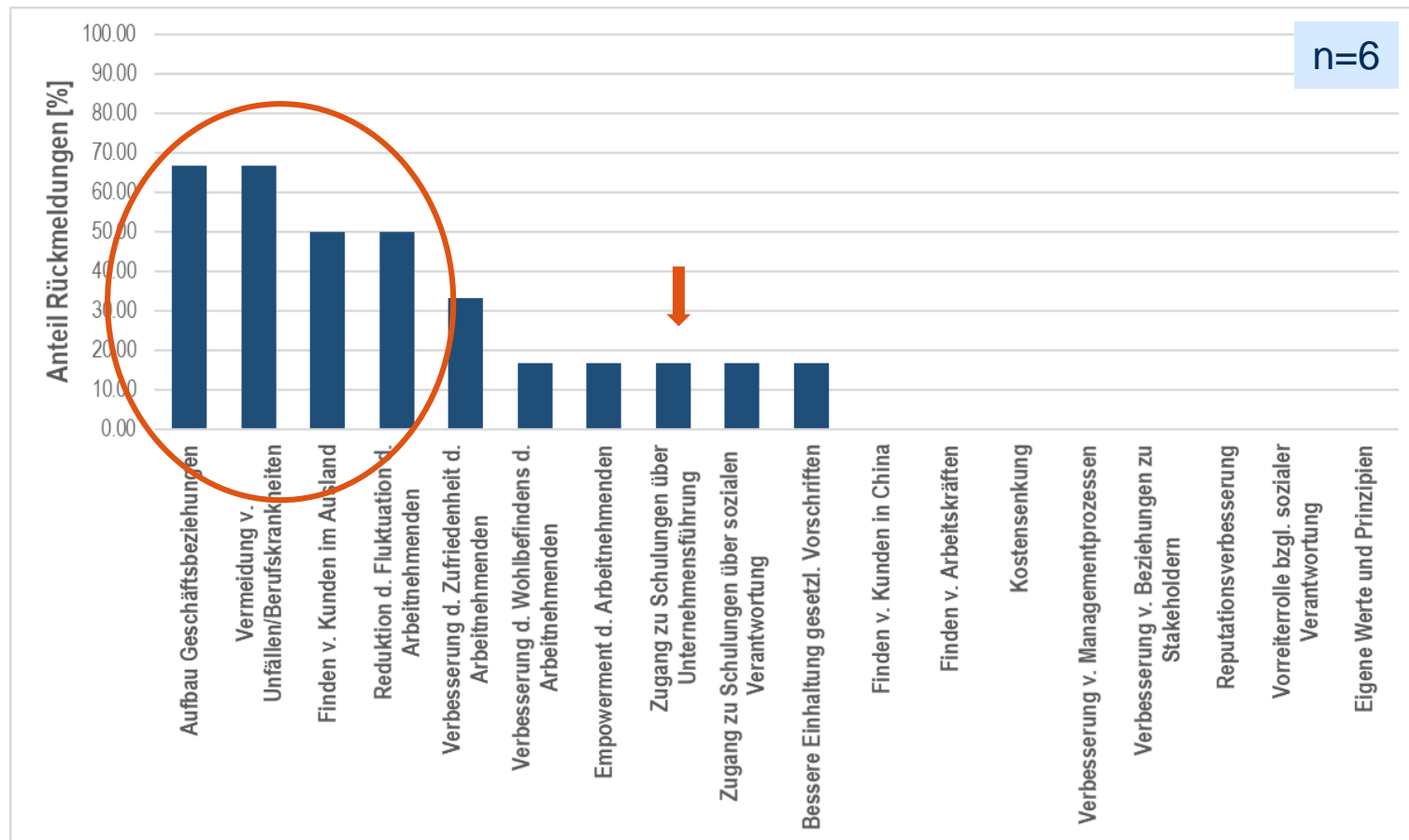
Produzenten
Provinz Guangdong

Akteure
Provinz Guangdong / VR China

ERGEBNISSE: Einige Resultate zu unseren Fragestellungen

Online-Umfrage bei Produktionsbetrieben

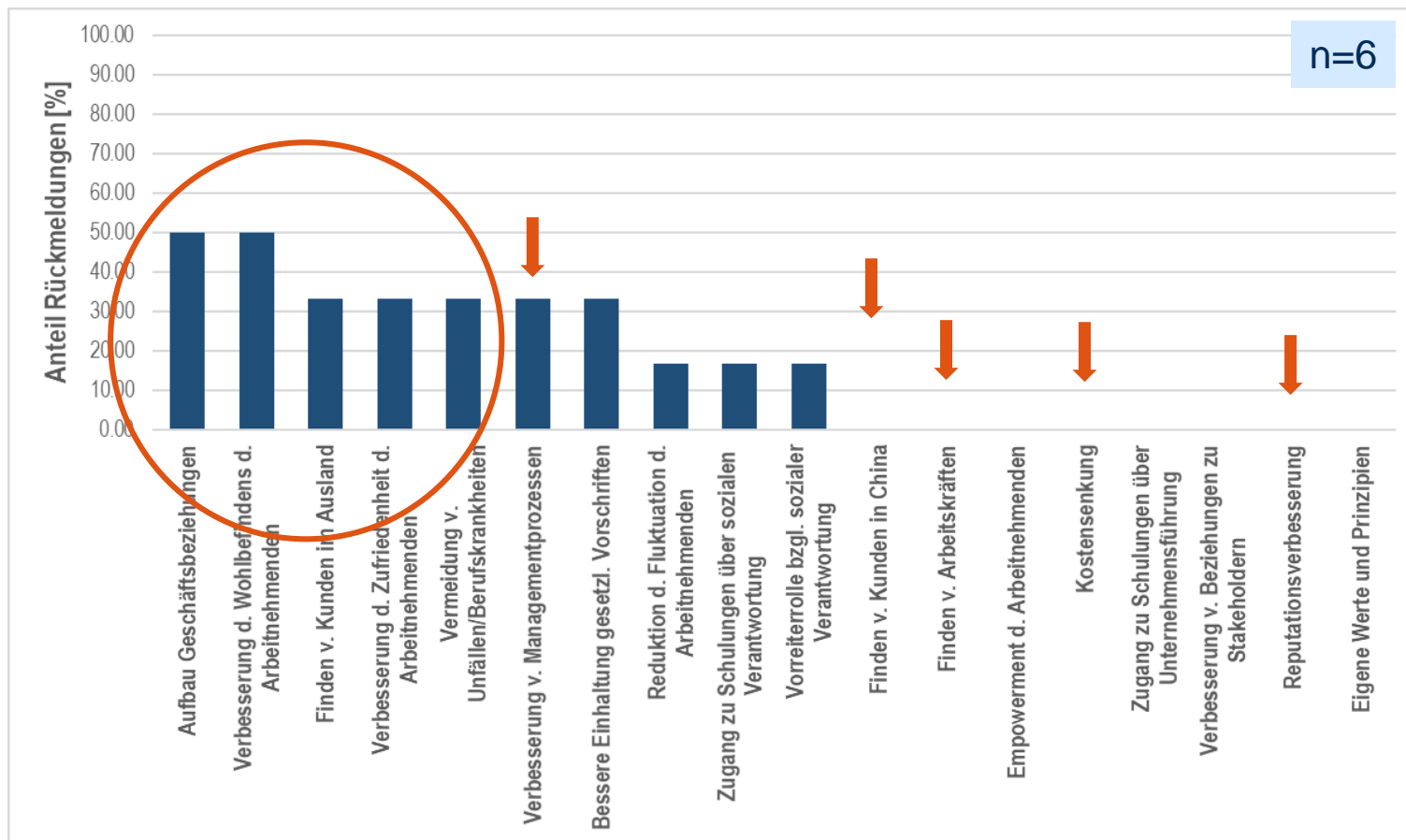
Frage: Was waren die wichtigsten Ziele, die Sie erreichen wollten, als Sie mit der Verwendung des BSCI-Standards begannen. - Bitte wählen Sie 1-5 der unten genannten möglichen Ziele aus.



ERGEBNISSE: Einige Resultate zu unseren Fragestellungen

Online-Umfrage bei Produktionsbetrieben

Frage: In welchem Aspekt hat die Verwendung des BSCI-Standards Ihrem Unternehmen geholfen? - Bitte wählen Sie maximal 3 der unten genannten Aspekte aus.



ERGEBNISSE: Einige Resultate zu unseren Fragestellungen

Interviews mit den Experten relevanter Organisationen

Aussagen zur Veränderung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in China im Allgemeinen und der Provinz Guangdong im Besonderen



“Equally to the rapid quality increase of Chinese manufactured goods, social conditions have also significantly improved over the recent years.”



“Salary system is not reasonable, the workers want to earn more money (...) we don't only need a minimum wage set by the government but rather a living wage”



“10 years ago workers were lining in front of your factory, so why do you need to care too much about the workers? (...) So this has totally changed, that is why if companies want to survive in the future they need to consider this.”

SCHLUSSFOLGERUNGEN: Erfüllen Social Compliance Standards ihren Zweck?

- ❖ Der amfori BSCI Standard wird von den untersuchten Produktionsfirmen vor allem auf Wunsch westlicher Kunden verwendet
- ❖ **Nutzen von Sozialstandards für sich selbst (etwa ggf. am Arbeitsmarkt) erkennen die Firmen bisher eher wenig**
- ❖ Die von amfori durchgeführten Schulungen wurden besonders positiv hervorgehoben
- ❖ China – v.a. die Wirtschaftsregionen im Süden – erlebt in den vergangenen Jahren **gravierende wirtschaftliche und soziale Veränderungen**; kausale Wirkungen für Sozialstandards zu finden ist schwierig
- ❖ Für diese Studie haben wir nur die erste Stufe der Lieferkette betrachtet

Empfehlungen:

- ❖ **Trainings** können von amfori stärker dazu genutzt werden, **Erfahrungen zwischen Firmen auszutauschen** und ihnen **den Nutzen von Sozialstandards** für sich selbst nahe zu bringen
- ❖ **Konsumenten in China achten immer mehr auf Qualitätsaspekte von Produkten**; Verbindungen zwischen Qualität und sozialer Leistung (z.B. Arbeitsbedingungen) werden ihnen wichtiger
- ❖ China ist durch die enorme Dynamik kein gut geeignetes Land für Wirkungsstudien – **Untersuchungen sollten in anderen Regionen durchgeführt werden**



School of
Management and Law

MIGROS



**Vielen Dank
für Ihr Interesse!**

Dr. Jörg Schmidt

E-Mail: joerg.schmidt@zhaw.ch



**Center for Corporate Responsibility
ZHAW School of Management and Law
Winterthur**

Follow us on **LinkedIn**

<https://www.linkedin.com/showcase/sml-ccr>